

Q3
20
08

Konzern-Kennzahlen (IFRS)

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.– 30.09.2008	01.01.– 30.09.2007	Veränderung in %
Umsatzerlöse	7.932	6.192	28,1%
davon Kunden mit Sitz in:*			
– Europa	1.085	1.224	-11,4%
– USA	6.847	4.969	37,8%
EBIT	1.576	1.800	-12,4%
EBIT-Marge	19,9%	29,1%	–
Finanzergebnis	744	93	700,0%
EBT	2.320	1.893	22,6%
Konzernergebnis	1.352	1.002	34,9%
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)	0,80	1,89	-57,7%
	30.09.08	31.12.07	Veränderung in %
Eigenkapital	30.760	30.769	0,0%
Immaterielle Vermögenswerte	8.637	1.388	522,3%
Nach der Equity-Methode bilanzierte			
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	34	–
Aktive latente Steuern	526	1.079	-51,3%
Lang- und kurzfristige Schulden	7.354	4.806	53,0%
Bilanzsumme	38.115	35.575	7,1%
Eigenkapitalquote in %	80,7%	86,5%	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.354	28.471	-39,0%
Mitarbeiter (zum Stichtag)	185	113	63,7%

* Dies sind Industriepartner im Rahmen des

indirekten Vertriebes sowie klinische Endkunden für die Interventionsplanung der Leberchirurgie.

Aktie auf einen Blick

Stand: 30.09.2008

Branchenzuordnung	Software/Medizintechnik
gez. Grundkapital	€ 1.820.000,00
Anzahl der Aktien	1.820.000
Letzte Kursfeststellung am 01.07.2008	€ 34,00
Letzte Kursfeststellung am 30.09.2008	€ 28,30
Höchst-/Tiefstkurs im dritten Quartal 2008	€ 35,50 / € 28,30
Marktkapitalisierung	€ 51,506 Mio.
Von MeVis gehaltene eigene Aktien	91.000
Free Float	40%
Prime Standard (Regulierter Markt)	Frankfurt und Xetra
Freiverkehr	Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart
Indizes	CDAX, Prime All Share, Technology All Share, DAXsubsector Software, DAXsector Software, German Entrepreneurial Index (GEX)
ISIN/WKN/Ticker-Symbol	DE000A0LBFE4/A0LBFE/M3V

Inhalt

MeVis Medical Solutions AG

Vorwort des Vorstandes	02
Aktie	05
Geschäftstätigkeit der MeVis-Gruppe	08
Zwischenlagebericht	10

MeVis Medical Solutions Konzern

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Konzernbilanz	18
Konzern-Kapitalflussrechnung	19
Eigenkapitalveränderungsrechnung	20
Konzernanhang	21

Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Kollegen,

im dritten Quartal 2008 konnten wir mit rd. 28 Prozent erneut ein deutliches Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahresquartal erzielen. In den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres haben wir somit insgesamt rd. € 7,9 Mio. Umsatzerlöse (Vorjahreszeitraum: rd. € 6,2 Mio.) erzielt. Der Wert entspricht dem gesamten Jahresumsatz des Vorjahres. Diese Ergebnisse wurden trotz eines sehr ungünstigen US-Dollar Wechselkurses in den ersten drei Quartalen 2008 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erzielt.

Die EBIT-Marge auf Konzernebene hat sich zwar aufgrund der hohen Aufwendungen für die Ausweitung unseres Produktportfolios mit rd. 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr reduziert. Die hohe Ertragskraft unserer gesamten BreastCare-Applikationen hat jedoch ein weiteres Absinken dieser Kennziffer verhindert.

Noch immer stellt das Segment **Digitale Mammographie** den Hauptumsatzträger im Konzern dar. Unsere führende Marktposition haben wir mit einem weltweit dynamischen Lizenzzuwachs erneut unter Beweis gestellt. Dies hat zu einem Umsatzwachstum in Höhe von rd. 15 Prozent gegenüber den ersten drei Quartalen des Vorjahres geführt.

Das Umsatzwachstum im Segment **Sonstige Befundung** spiegelt in besonderer Weise die hohe Wachstumsdynamik der MeVis Medical Solutions Gruppe wider, welche in einem Umsatzsprung in Höhe von 55 Prozent im laufenden Geschäftsjahr zum Ausdruck kommt. Dies belegt insbesondere den Erfolg unserer Partnerschaft mit Invivo, die zur marktführenden DynaCAD® Software-Lösung für die Befundung und Biopsie der Brust bei Magnetresonanztomographie-Untersuchungen geführt hat.

Unsere US-amerikanische Tochtergesellschaft MeVis Medical Solutions, Inc. befindet sich noch im Aufbau. Dennoch wurde unsere Lungen-Software zur automatischen Erkennung von Lungenknoten unter dem Markennamen MeVis Visia™ CT-Lung System auf dem amerikanischen Markt eingeführt und hat im abgelaufenen Quartal bereits im Segment Sonstige Befundung zum Umsatz beigetragen. Für das MeVis Visia™ CT-Lung System haben wir die Invivo Corp. als neuen Sales & Marketing Partner hinzugewonnen.

Die Markteinführung unserer innovativen Software-Lösung im Bereich Neurochirurgie erfolgt ebenfalls durch unseren Industriepartner Invivo noch im laufenden Quartal. Aus dem Verkauf von Lizenzen erwarten wir im laufenden Geschäftsjahr erste Umsatzerlöse.

Bei einer Eigenkapitalquote von rd. 81 Prozent ist der Wachstumskurs der MeVis Medical Solutions AG weiterhin wirtschaftlich gesund. Trotz hoher Aufwendungen im laufenden Geschäftsjahr für die Ausweitung unseres Produktportfolios haben wir das Konzernergebnis nach Steuern in den ersten neun Monaten mit rd. € 1,4 Mio. um 35 Prozent deutlich verbessern können (Vorjahr: rd. € 1,0 Mio.).

Wie im Halbjahresbericht 2008 angekündigt, haben wir bestehende Kostensenkungspotentiale konsequent genutzt. Dies hat sich bereits im abgelaufenen Quartal bemerkbar gemacht. Im Vergleich zum vorhergehenden zweiten Quartal 2008 haben wir die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um rd. 39 Prozent reduziert.

Am 21. Oktober 2008 haben wir die Geschäftstätigkeit mit dem Industriepartner Hologic, Inc. aus dem gemeinsam mit Siemens betriebenen Joint Venture MeVis BreastCare GmbH & Co. KG herausgelöst und den Anteil der Siemens AG daran übernommen. Daraus folgt eine unmittelbare Umsatz- und Ertragserhöhung im MeVis Medical Solutions Konzern ab dem vierten Quartal 2008, weil dieser ertragreiche Geschäftsbereich des Segmentes Digitale Mammographie künftig zu 100% in die Konzernrechnungslegung eingeht. Auf das abgelaufene Quartal hat diese Transaktion jedoch keine Auswirkungen. Der Kaufpreis in Höhe von max. € 17,5 Mio. ist an bestimmte Bedingungen geknüpft und über einen Zeitraum bis 2015 zu zahlen. Vom Erwerb umfasst ist auch der auf den Geschäftsbereich entfallende Bestand an liquiden Mitteln, der sich zum 30. Juni 2008 auf insgesamt rd. € 4 Mio. belief.

Die Entscheidung für diese Akquisition beruht auf unserer strategischen Zielsetzung, die Zusammenarbeit mit unseren Industriepartnern noch stärker zu intensivieren und das Erfolgsmodell MeVis BreastCare auf andere krankheitsorientierte Software-Lösungen zu übertragen. Die Transaktion erleichtert uns jetzt die maßgeschneiderte Entwicklung neuer Software-Lösungen für Siemens im verbleibenden Geschäftsbereich unseres gemeinsamen Joint Ventures. Gleichzeitig werden neue Möglichkeiten zur Intensivierung der Geschäftsbeziehung mit dem im Bereich ‚Women’s Health‘ weltweit führenden Medizintechnikunternehmen Hologic geschaffen, die wir konsequent nutzen werden.

Die MeVis-Aktie hat im dritten Quartal erneut Kursverluste hinnehmen müssen. In dem seit der zweiten Septemberhälfte besonders schwierigen Kapitalmarktumfeld konnte sich auch unser Wert nicht der allgemeinen Marktentwicklung entziehen. Im Anschluss an die Unternehmensmeldungen zur vollständigen Übernahme des Geschäftes mit Hologic durch die MeVis Medical Solutions AG waren deutliche Kaufaktivitäten bei steigenden Kursverläufen zu beobachten.

Wir haben uns am 4. November dazu entschlossen, im Rahmen eines weiteren Aktienrückkaufprogramms unseren Anteil eigener Aktien bis zu maximal 10% weiter zu erhöhen. Hierdurch können wir mögliche Gelegenheiten zum Erwerb von Unternehmen oder Unternehmensteilen schneller und flexibler ausnutzen. Der internationale Wettbewerb und die fortschreitende Globalisierung der Wirtschaft erfordern zunehmend die Form eigener Aktien als Gegenleistung bei Akquisitionen, insbesondere bei schnell wachsenden, international tätigen Unternehmen wie der MeVis Medical Solutions AG.

Die globale Volkswirtschaft wird in den nächsten Monaten von den Auswirkungen der Finanzkrise maßgeblich bestimmt sein. Dies kann im nächsten Geschäftsjahr auch die Absatzmärkte unserer Industriepartner belasten. Unter Berücksichtigung der Akquisition vom 21. Oktober dieses Jahres erwarten wir für das Geschäftsjahr 2009 einen deutlich steigenden Umsatz in Höhe von € 19 Mio. und ein ebenfalls deutlich höheres EBIT in Höhe von € 6,5 Mio.

Die Mitarbeiterzahl im Konzern ist zum Ende des dritten Quartals auf 185 gestiegen. Die Dynamik des Personalwachstums hat hier allerdings deutlich nachgelassen. Wir freuen uns, dass wir über ein sehr gut qualifiziertes und motiviertes Team verfügen, um unsere gemeinsame Vision verwirklichen zu können.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre außerordentlichen Leistungen sowie bei unseren Geschäftspartnern, Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen bedanken!



Dr. Carl J.G. Evertsz
Vorstandsvorsitzender



Dr. Olaf Sieker
Vorstand Finanzen



Thomas E. Tynes
Vorstand Marketing & Vertrieb

Die MeVis-Aktie

Kapitalmarktumfeld

Das dritte Quartal 2008 war an den weltweiten Finanzmärkten von signifikanten Kursverlusten und kurzfristigen Gegenreaktionen geprägt. Insbesondere in der zweiten Hälfte des dritten Quartals und im Oktober hat die Bekanntgabe des Zusammenbruchs weiterer Finanzinstitute die Angst der Investoren vor einer Ausweitung der Finanzkrise auf andere Sektoren geschürt. Die endgültigen Auswirkungen auf den realwirtschaftlichen Sektor sind derzeit nicht zuverlässig abschätzbar. Allerdings wird inzwischen allgemein eine weltweite Rezession erwartet, was allein schon zu einer deutlichen Investitionszurückhaltung führen dürfte.

Der Preisverfall im dritten Quartal bezog sich auf den gesamten Aktienmarkt. Die deutschen Aktienindizes wurden allerdings zunächst in unterschiedlichem Ausmaß davon betroffen (MDAX: -21%; DAX: -18%; Tec-DAX: -9%; SDAX: -8%). Im Oktober setzte sich diese negative Marktentwicklung in allen Segmenten mit erheblichen Kursverlusten sehr deutlich fort.

In Folge des Finanzmarktschocks wiesen auch wichtige Rohstoff- und Devisenmärkte zuletzt einen unerwarteten Preisverfall auf. So hat sich der für MeVis wegen des hohen Umsatzanteils in US-Dollar wichtige EUR/USD-Wechselkurs von rd. \$ 1,58 zu Beginn des dritten Quartals um 9% auf rd. \$ 1,44 zum Quartalsende reduziert. Im Oktober erreichte der Referenzkurs der Europäischen Zentralbank mit rd. \$ 1,25 sogar den tiefsten Stand seit zwei Jahren. Wir haben diese für uns günstige Wechselkursentwicklung zur weitgehenden Devisenkursabsicherung für das Geschäftsjahr 2009 genutzt.

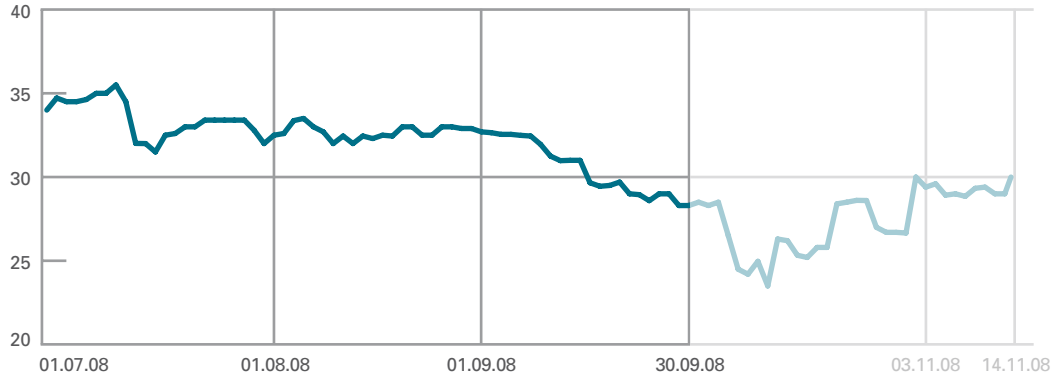
Entwicklung der MeVis-Aktie

Die MeVis-Aktie hat sich vor diesem Hintergrund im Verlauf des dritten Quartals weitgehend im Einklang mit dem allgemeinen Kapitalmarkt entwickelt.

Während der Kurs am 1. Juli noch mit € 34,00 festgestellt werden konnte, wurden am 30. September lediglich € 28,30 für die MeVis Aktie bezahlt. Dies entspricht einer Wertentwicklung von -17% im dritten Quartal (SDAX: -8%, MDAX: -21%). In der Spitze notierte die Aktie in diesem Zeitraum bei € 35,50. Im Mittel schwankte der Kurs im Oktober um € 26,73.

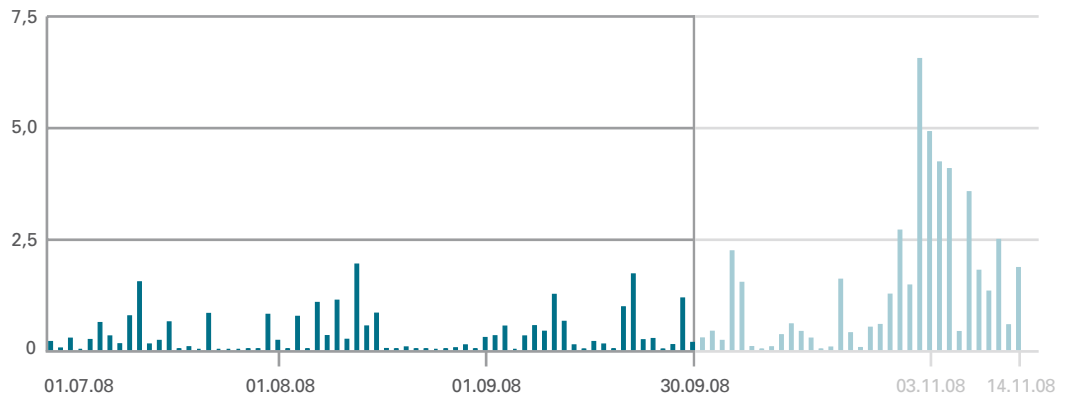
Kursverlauf der MeVis-Aktie

ANGABEN IN €



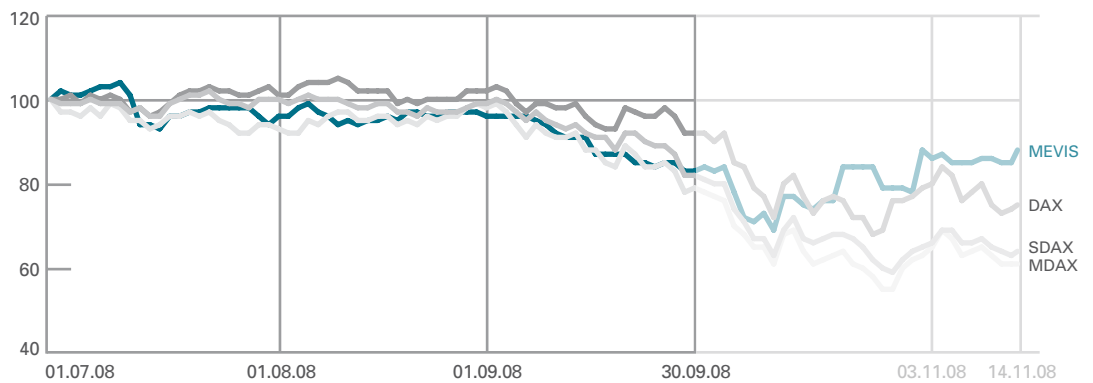
Volumen der MeVis-Aktie

ANGABEN IN TAUSEND STÜCK



Performancevergleich

ANGABEN IN PROZENT



Der andauernde Preisverfall am Aktienmarkt erhielt in der zweiten Septemberhälfte eine neue Dynamik, der sich auch die MeVis-Aktie zunächst nicht entziehen konnte. In der zweiten Oktoberhälfte löste sich der Kursverlauf der MeVis-Aktie von der allgemeinen Kapitalmarktentwicklung und vollzog einen kräftigen Kursanstieg.

Diese jüngste Kursentwicklung führen wir auf die Bekanntgabe der Herauslösung des „Geschäftsbereichs Hologic“ aus dem mit Siemens gemeinsam betriebenen Joint Venture MeVis BreastCare und die vollständige Eingliederung in den MeVis Medical Solutions Konzern am 21. Oktober 2008 zurück. Die unmittelbare Ergebnisverbesserung aufgrund der Konsolidierungseffekte und der damit verbundene sehr deutliche Wachstumssprung für 2009 ist auch strategisch ein bedeutender Schritt für unsere weitere Entwicklung. So können wir unsere Aktivitäten im Joint Venture noch intensiver auf die Ausweitung der Zusammenarbeit mit unserem Partner Siemens konzentrieren.

In der historischen Betrachtung wies unsere Aktie am Ende des dritten Quartals 2008 allerdings noch immer einen absoluten Performanceverlust von 44 Prozent auf. Dies entspricht einer Marktkapitalisierung des MeVis Medical Solutions AG von € 51,51 Mio. zum 30. September 2008. Um unsere Investorenbasis zu verbreitern, haben wir in der zweiten Jahreshälfte unser Unternehmen auf drei wichtigen Kapitalmarktkonferenzen in Frankfurt und Zürich präsentiert. In diesem Zusammenhang wurde auch eine Vielzahl von Einzelgesprächen mit institutionellen Investoren und Analysten im internationalen Umfeld geführt. Diese Aktivitäten werden wir in Zukunft weiter ausbauen.

Nach Abschluss des ersten Aktienrückkaufprogramms Mitte Juni 2008 hielt die Gesellschaft am Ende des dritten Quartals insgesamt 5% eigene Anteile. Am 4. November 2008 hat der Vorstand ein zweites Aktienrückkaufprogramm beschlossen. In diesem Rahmen sollen bis zu weitere 5% eigene Aktien zurückgekauft werden. Die Hamburger Privatbank M.M. Warburg & CO KGaA wurde am 5. November 2008 damit beauftragt, für die MeVis Medical Solutions AG bis zum 31. März 2009 bis zu 91.000 Aktien über die Börse zu erwerben.

Der Freefloat betrug zum Ende des dritten Quartals 40% des Grundkapitals und wurde zu rd. zwei Drittel von institutionellen Investoren und zu rd. einem Drittel von Privatanlegern gehalten.

Geschäftstätigkeit der MeVis-Gruppe

Konzernstruktur

Die MeVis Medical Solutions AG hält im Rahmen eines Joint Ventures mit der Siemens Aktiengesellschaft 51% an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG. Mit Vertrag vom 21. Oktober 2008 wurde der Geschäftsbereich Hologic aus dem Joint Venture herausgelöst und der auf die Siemens Aktiengesellschaft entfallende Anteil von der MeVis Medical Solutions AG übernommen. Auf den Berichtszeitraum hat diese Transaktion keine Auswirkungen.

Darüber hinaus hat die Gesellschaft eine 100-prozentige Tochtergesellschaft in den USA, die MeVis Medical Solutions Inc.. Die zum 31. Dezember 2007 als assoziiertes Unternehmen bilanzierte Gesellschaft MeVis Research GmbH, wird seit dem 30. Juni 2008 nicht mehr in den Konzernabschluss einbezogen. Die gehaltenen Anteile wurden an die Freie Hansestadt Bremen zu Buchwerten zurückgegeben.

Kurzüberblick über die Geschäftstätigkeit

Die MeVis Medical Solutions AG ist ein weltweit führender, unabhängiger Hersteller von Softwareprodukten für die bildbasierte Medizin, insbesondere für die digitale Radiologie. Am Standort Bremen arbeiten die Experten des MeVis Medical Solutions Konzern seit 1997 konsequent an krankheitsorientierten Softwarelösungen, um klinisch relevante Fragestellungen in der Früherkennung, Diagnostik und Therapie zu lösen. Hierzu besteht eine traditionell enge Kooperation zwischen der börsennotierten Aktiengesellschaft und dem renommierten gemeinnützigen Forschungsinstitut MeVis Research GmbH, welches zum 1. Januar 2009 in die Fraunhofer-Gesellschaft aufgenommen werden soll.

Geschäftsfelder

Für Zwecke der Berichterstattung unterteilt die MeVis-Gruppe zwei operative Segmente („Digitale Mammographie“ und „Sonstige Befundung“) sowie zwei geographische Segmente (USA und Europa/Sonstige).

Das Segment **Digitale Mammographie** entwickelt und vermarktet Softwareprodukte zur Unterstützung der bildbasierten Diagnostik im Bereich der digitalen Mammographie. Die Produkte werden über Industriepartner (Originalgerätehersteller, z. B. Siemens AG, Hologic Inc.) an Endkunden vertrieben.

Das Segment **Sonstige Befundung** beinhaltet sowohl Produkte der digitalen Radiologie (z. B. Magnetresonanztomographie (MRT), Computertomographie (CT) etc.) wie auch die allgemeine Analyse und Diagnostik radiologischer Aufnahmen. Des Weiteren gehören die Bild- und Risikoanalyse bei der Planung von chirurgischen Lebereingriffen und die Tumorbefundung im Rahmen klinischer Studien pharmazeutischer Unternehmen zu den Tätigkeitsschwerpunkten dieses Segmentes.

Zwischenlagebericht der MeVis Medical Solutions AG

Umsatz- und Ertragsentwicklung

Der Konzernumsatz ist wie im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auch im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres überwiegend durch die dynamische Entwicklung der Anzahl der veräußerten Lizenzen geprägt. Der Segmentumsatz im Segment Digitale Mammographie erhöhte sich dadurch in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 15 Prozent auf T€ 4.900 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 4.250). Das Segmentergebnis (vor sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen) belief sich zum 30. September 2008 auf T€ 3.654 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 2.707), was einer Steigerung um rd. 35 Prozent entspricht. Der Lizenzabsatz im Segment Sonstige Befundung entwickelte sich im Vorjahresvergleich dynamisch, was zu einem Anstieg des Segmentumsatzes um rd. 55 Prozent auf T€ 3.032 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 1.953) führte. Das Segmentergebnis (vor sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen) ist insbesondere durch hohe operative Aufwendungen in Höhe von T€ 2.915 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 1.516) belastet und belief sich zum 30. September 2008 auf T€ -113 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 662). Das Segmentergebnis ist in 2008 insbesondere durch den Aufbau der Aktivitäten der MMS Inc. sowie durch die Ausweitung der Entwicklungsaktivitäten der MMS AG belastet. Der Vorstand erwartet jedoch auf Basis der sukzessiven Markteinführung neuer Produkte eine nachhaltig positive Entwicklung in der Zukunft.

In der Berichtsperiode wurde ein Gesamtumsatz in Höhe von T€ 7.932 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 6.192) erzielt. Das entspricht einer Umsatzsteigerung von 28 Prozent. Der Konzernumsatz verteilte sich zu 86 Prozent auf das geographische Segment USA (1. bis 3. Quartal 2007: 80 Prozent) sowie zu 14 Prozent auf das geographische Segment Europa/Sonstige (1. bis 3. Quartal 2007: 20 Prozent). Entsprechend dieser Verteilung wurde der ganz überwiegende Teil der im Berichtszeitraum erwirtschafteten Konzernumsätze im US-Dollar Währungsraum erzielt. Die MeVis Medical Solutions Gruppe hat Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen, um negative Auswirkungen von Wechselkursveränderungen weitgehend zu vermeiden.

Der Anstieg der gesamten Personalkosten um T€ 2.601 auf T€ 5.209 korrespondiert mit der planmäßigen Ausweitung der Entwicklungsaktivitäten für neue Produkte in den Jahren 2008 bis 2010. Seit Beginn des Geschäftsjahres 2008 erfolgt eine Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen gemäß IAS 38. Die aktivierten Entwicklungsleistungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf T€ 1.518 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 0). Der nicht aktivierungsfähige Personalaufwand stieg um T€ 1.083 auf T€ 3.691 (1. bis 3. Quartal

2007: T€ 2.608). Zum 30. September 2008 beschäftigte die MeVis Medical Solutions Gruppe 185 Mitarbeiter (1. bis 3. Quartal 2007: 97 Mitarbeiter). Dies entspricht einer durchschnittlichen Beschäftigung von 149 Mitarbeitern während der Berichtsperiode, von denen 101 Mitarbeiter fest angestellt sind (1. bis 3. Quartal 2007: durchschnittlich 81 Mitarbeiter, davon 53 fest angestellte Mitarbeiter).

Der sonstige betriebliche Aufwand hat sich im Berichtszeitraum um T€ 918 auf T€ 2.669 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 1.751) erhöht. Auf Quartalsbasis stieg der sonstige betriebliche Aufwand gegenüber dem 2. Quartal 2008 um T€ 657 an (Vorjahreszeitraum: T€ 1.146). Der sonstige betriebliche Aufwand setzte sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres im Wesentlichen aus Rechts- und Beratungskosten in Höhe von T€ 674 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 451), Mietaufwendungen in Höhe von T€ 362 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 83), Fremdarbeiten in Höhe von T€ 204 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 16), Reisekosten in Höhe von T€ 191 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 45), Grundfinanzierung gegenüber der MeVis Research GmbH in Höhe von T€ 143 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 141), Personalakquisition in Höhe von T€ 137 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 19), Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von T€ 113 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 413) sowie Wartungskosten und Instandhaltung in Höhe von T€ 110 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 146) zusammen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA) betrug in den ersten neun Monaten 2008 T€ 2.225 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 2.026). Die EBITDA-Marge lag mit 28,1 Prozent unter der des Vorjahres von 32,7 Prozent.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug im Berichtszeitraum T€ 1.576 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 1.800). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 19,9 Prozent (1. bis 3. Quartal 2007: 29,1 Prozent).

Das Finanzergebnis erhöhte sich zum 30. September 2008 gegenüber dem Vorjahr vor allem aufgrund des Mittelzuflusses aus dem Börsengang 2007 und daraus resultierender Zinserträge. Das eingeworbene Kapital wurde kurzfristig angelegt. Des Weiteren beinhaltet das Finanzergebnis die positive Wertänderung von Finanzinstrumenten zur Währungssicherung sowie Erträge aus Kursdifferenzen in Höhe von T€ 45 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 110). Das Finanzergebnis betrug T€ 744 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 93).

Der Vorsteuergewinn belief sich in den ersten drei Quartalen 2008 auf T€ 2.320 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 1.893). Damit ist die Umsatzrendite in Höhe von 29,2% im Vorjahresvergleich nahezu konstant geblieben (1. bis 3. Quartal 2007: 30,6%).

Das Ergebnis nach Steuern ist mit Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von T€ 968 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 891) belastet und belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 1.352 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 1.002). Das entspricht einer Steigerung um 34,9 Prozent im Vorjahresvergleich. Das Ergebnis je Aktie betrug € 0,80 (1. bis 3. Quartal 2007: € 1,89).

Vermögens- und Finanzlage

Die MeVis-Gruppe verfügt über eine gute finanzielle Ausstattung, um das geplante Wachstum realisieren zu können. Zum Stichtag 30.09.2008 betragen die liquiden Mittel T€ 17.354 (31.12.2007: T€ 28.471).

Die Bilanzsumme ist in den ersten drei Quartalen 2008 um T€ 2.540 auf T€ 38.115 gestiegen. Die Abnahme der kurzfristigen Vermögenswerte im Berichtszeitraum um T€ 5.146 auf T€ 27.530 resultiert zum überwiegenden Teil aus der Verminderung der liquiden Mittel um T€ 11.117 auf T€ 17.354. Die Verminderung der liquiden Mittel umfasst im Wesentlichen den Erwerb eines Schuldscheindarlehens in Höhe von € 5,0 Mio.. Dieser Erwerb führte zeitgleich zu einer Zunahme der sonstigen finanziellen Vermögenswerte um T€ 5.267 auf T€ 5.826 sowie aus der Zunahme der Ertragssteuerforderungen um T€ 510 auf T€ 1.146 und der Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um T€ 275 auf T€ 2.868.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich in der Berichtsperiode um T€ 7.686 auf T€ 10.585. Hierbei nahmen die immateriellen Vermögensgegenstände um T€ 7.249 auf T€ 8.637 zu. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den Erwerb des Softwareproduktes „R2 Image Checker CT“ (inkl. geistigem Eigentum, Patenten, Source-Code und sämtlicher Geschäftsaktivitäten) von der R2 Technology, Inc. – einem Unternehmen der Hologic, Inc. – zurückzuführen, das im dritten Quartal unter dem eigenen Markennamen MeVis Visia™ CT-Lung System neu in den Markt eingeführt wurde. Der Kaufpreis beläuft sich auf USD 9,0 Mio. und unterliegt einer Ratenzahlung. Des Weiteren wurden im Berichtszeitraum Entwicklungskosten in Höhe von T€ 1.797 aktiviert.

Das Sachanlagevermögen der Gesellschaft erhöhte sich im Berichtszeitraum um T€ 1.024 auf T€ 1.422 und umfasst im Wesentlichen Mietereinbauten sowie Investitionen in moderne IT-Fileserver-Technologie.

Mit Unterzeichnung eines Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrages am 30. Juni 2008 zwischen der MeVis Medical Solutions AG und dem Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in der Freien Hansestadt Bremen e.V. als Gesellschafter der MeVis Research GmbH (im Folgenden „MRE GmbH“), veräußerte die MeVis Medical Solutions AG ihre Beteiligung an der MRE GmbH, um die Umwandlung in ein Fraunhofer Institut zu ermöglichen. Der Übergang des 25,1% Anteiles erfolgte zu Buchwerten und hatte einen Anlagenabgang in Höhe von T€ 34 zur Folge, der bereits zum Bilanzstichtag 30. Juni 2008 wirksam wurde.

Zum 30.09.2008 betrug das Eigenkapital T€ 30.760 (31.12.2007: T€ 30.769). Das gezeichnete Kapital belief sich auf T€ 1.820 (31.12.2007: T€ 1.820). Die Eigenkapitalquote verminderte sich von 86,5 Prozent auf 80,7 Prozent, was im Wesentlichen auf den Erwerb eigener Anteile im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms zurückzuführen ist.

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 1.341 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ -454). Dieser setzte sich im Wesentlichen aus dem Konzernjahresüberschuss vor Steuern und Zinsen in Höhe von T€ 1.576 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 1.800), korrigiert um Abschreibungen in Höhe von T€ 649 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 226), sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge und Umgliederungen in Höhe von T€ 132 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 0), erhaltene Zinsen in Höhe von T€ 634 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 78, gezahlte Zinsen in Höhe von T€ -30 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ -1), gezahlte Steuern in Höhe von T€ -916 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ -870, Veränderungen der Vorräte in Höhe von T€ 119 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 17), Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Aktiva in Höhe von T€ -618 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ -551) sowie um Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Passiva in Höhe von T€ -205 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ -1.150).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ -10.150 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ -568) und setzte sich im Wesentlichen zusammen aus Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen in Höhe von T€ -1.358 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ -318), aus Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte in Höhe von T€ -76 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ -96), der Zunahme der immateriellen Vermögenswerte aus der Aktivierung von Entwicklungskosten in Höhe von T€ -1.797 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 0), aus Auszahlungen für den Erwerb von Geschäftseinheiten in Höhe von T€ -1.919 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 0), welche sich auf den Erwerb des „R2 Image Checker CT“ beziehen sowie auf Auszahlungen für den Erwerb eines Schuldscheindarlehns im Rahmen der kurzfristigen Kapitalanlage in Höhe von T€ 5.000 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 0).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ 2.375 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 51) setzte sich zusammen aus Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile in Höhe von T€ -1.502 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ 2.208) sowie aus Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten in Höhe von T€ -873 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ -1), welche im Wesentlichen die Gewinnausschüttungen der MBC KG entsprechend der Bestimmungen des Darlehensvertrags zwischen der MBC KG und der MMS AG umfassen.

Die Veränderung des Finanzmittelfonds belief sich im Berichtszeitraum auf T€ -11.117 (1. bis 3. Quartal 2007: T€ -983).

Risikobericht

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Risikolage der MeVis-Gruppe ergeben. Die aktuellen Entwicklungen an den Finanzmärkten werden vom Vorstand und Aufsichtsrat laufend beobachtet und in ihren möglichen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft analysiert. Wir sehen keine bestandsgefährdenden Risiken für die Gesellschaft. Es gelten daher weiterhin die im Risikobericht des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007 gemachten Angaben.

Prognosebericht & Chancen

Wir bestätigen unseren Ausblick und unsere Prognose, welche wir im Rahmen des Konzernjahresabschlusses 2007 für das Geschäftsjahr 2008 abgegeben haben. Wir erwarten weiterhin ein kontinuierliches Umsatzwachstum, welches mit einer gleichzeitigen Verbesserung des Gewinns vor Steuern einhergehen sollte. Wir erwarten für 2009 eine Fortsetzung dieser positiven Entwicklung, welche darüber hinaus durch weitere Produkteinführungen im Laufe des Jahres 2009 unterstützt werden sollte. Gleichzeitig sind negative Auswirkungen der weltweiten Finanzkrise auf den allgemeinen Absatzmarkt für Software in der bildgebenden Medizin für das Geschäftsjahr 2009 möglich. Ausschlaggebend hierfür könnten insbesondere eine Investitionszurückhaltung aufgrund verschlechterter Finanzierungsbedingungen seitens der Endanwender sowie insgesamt reduzierte Vertriebsaktivitäten seitens unserer Industriepartner sein.

Nachtragsbericht

Nach Abschluss des dritten Quartals hat die MeVis Medical Solutions AG mit ihrem Joint Venture Partner Siemens Aktiengesellschaft einen Vertrag über die vollständige Herauslösung des Hologic-Geschäftsbereichs aus dem Joint Venture MeVis BreastCare GmbH & Co. KG und den anschließenden anteiligen Erwerb dieses Geschäftsbereichs abgeschlossen.

Wir bezwecken mit dieser Umstrukturierung sowohl die unmittelbare Erhöhung der Ertragskraft als auch eine zukünftig stärkere Fokussierung auf gemeinsame Aktivitäten mit unseren Partnern Siemens und Hologic.

Desweiteren wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 9. Juli 2008 die MeVis Medical Solutions AG ermächtigt, bis zum 8. Januar 2010 eigene Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 AktG bis zu insgesamt 10% des derzeitigen Grundkapitals zu erwerben.

Der Vorstand der MeVis Medical Solutions AG hat auf Basis dieser Ermächtigung am 4. November 2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrates die Aufnahme eines weiteren Aktienrückkaufprogramms beschlossen. In diesem Aktienrückkaufprogramm sollen bis zum 31. März 2009 weitere bis zu 91.000 (einundneunzigtausend) eigene Aktien der Gesellschaft (das entspricht 5,00% des Grundkapitals) über die Börse zurückgekauft werden. Mit der Durchführung des Rückkaufs ist M.M. Warburg & CO KGaA, Hamburg, beauftragt werden.

Vor dem Börsengang befanden sich bereits 37.800 Aktien im Eigentum der Gesellschaft. Im Rahmen eines vorhergehenden Aktienrückkaufprogramms im Zeitraum vom 5. März 2008 bis zum 17. Juni 2008 wurden zu einem Gesamterwerbspreis in Höhe von 1.502.216,85 Euro insgesamt 53.200 eigene Aktien über die Börse erworben. Der durchschnittliche Erwerbkurs dieser Aktien betrug 28,24 Euro. Zum Stichtag 30. September 2008 hielt die MeVis Medical Solutions AG insgesamt 91.000 eigene Aktien, was einem Anteil von 5 Prozent am Grundkapital der Gesellschaft entspricht.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2008

bis 27. August 2007: MeVis Technology AG

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01. – 30.09.2008	01.01. – 30.09.2007
Umsatzerlöse	1	7.932	6.192
Sonstige betriebliche Erträge		1.001	501
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen		-348	-308
Personalaufwand	2	-3.691	-2.608
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	-2.669	-1.751
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		2.225	2.026
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-649	-226
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		1.576	1.800
Zinserträge		854	82
Zinsaufwendungen		-155	-99
Sonstiges Finanzergebnis		45	110
Finanzergebnis		744	93
Ergebnis vor Steuern (EBT)		2.320	1.893
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-968	-891
Konzernperiodenergebnis		1.352	1.002
Ergebnis je Aktie			
Unverwässert	10	0,80	1,89
Verwässert		0,80	1,89

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September 2008

bis 27. August 2007: MeVis Technology AG

ANGABEN IN TAUSEND €	01.07. – 30.09.2008	01.07. – 30.09.2007
Umsatzerlöse	2.459	2.023
Sonstige betriebliche Erträge	680	376
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-236	-104
Personalaufwand	-1.387	-1.027
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-657	-1.146
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	859	122
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-289	-72
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	570	50
Zinserträge	292	31
Zinsaufwendungen	-132	-50
Sonstiges Finanzergebnis	79	143
Finanzergebnis	239	124
Ergebnis vor Steuern (EBT)	809	174
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-376	-64
Konzernperiodenergebnis	433	110
Ergebnis je Aktie		
Unverwässert	0,25	0,22
Verwässert	0,25	0,22

Konzernbilanz

zum 30. September 2008

bis 27. August 2007: MeVis Technology AG

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	30.09.08	30.06.08	31.03.08	31.12.07
Langfristige Vermögenswerte					
Immaterielle Vermögenswerte	4	8.637	7.391	1.810	1.388
Sachanlagen		1.422	1.236	876	398
Nach der Equity-Methode bilanzierte					
Anteile an assoziierten Unternehmen		0	0	34	34
Latente Steuern		526	749	936	1.079
		10.585	9.376	3.656	2.899
Kurzfristige Vermögenswerte					
Vorräte		127	125	27	8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.868	2.814	2.815	2.593
Ertragsteuerforderungen		1.146	990	815	636
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5	5.826	778	2.135	559
Sonstige Vermögenswerte		209	159	303	409
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		17.354	22.605	25.523	28.471
		27.530	27.471	31.618	32.676
Aktiva		38.115	36.847	35.274	35.575
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital		1.820	1.820	1.820	1.820
Kapitalrücklage		28.348	28.317	28.337	28.276
Eigene Anteile		-3.048	-3.048	-1.759	-1.546
Währungsausgleichsposten		43	-158	-172	-26
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		3.597	3.164	2.639	2.245
		30.760	30.095	30.865	30.769
Langfristige Schulden					
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6	2.669	3.269	631	689
Rückstellungen für Pensionen	7	19	13	0	0
		2.688	3.282	631	689
Kurzfristige Schulden					
Rückstellungen		51	51	51	51
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		667	293	427	652
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		16	2	77	154
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6	2.988	1.766	1.611	2.050
Umsatzabgrenzungsposten		674	736	458	439
Sonstige übrige Verbindlichkeiten		271	622	1.149	768
Ertragsteuern		0	0	5	3
		4.667	3.470	3.778	4.117
Passiva		38.115	36.847	35.274	35.575

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2008

bis 27. August 2007: MeVis Technology AG

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.2008 – 30.09.2008	01.01.2007 – 30.09.2007
Konzernjahresüberschuss vor Steuern und Zinsen	1.576	1.800
+ Abschreibungen	649	226
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0	-3
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge und Umgliederungen	132	0
+ Erhaltene Zinsen	634	78
- Gezahlte Zinsen	-30	-1
- Gezahlte Steuer	-916	-870
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	119	17
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva	-618	-551
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva	-205	-1.150
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.341	-454
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-1.358	-318
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-76	-96
- Zunahme der immateriellen Vermögenswerte aus der Aktivierung von Entwicklungskosten	-1.797	0
- Auszahlungen/Einzahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0	-154
- Auszahlungen für den Erwerb von Geschäftseinheiten ¹	-1.919	0
- Auszahlungen für kurzfristige Schuldscheindarlehen ²	-5.000	0
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	-10.150	-568
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	760
+ Einzahlungen aus der Ausgabe eigener Anteile	0	1.500
- Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	-1.502	-2.208
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz)Krediten	-873	-1
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2.375	51
Wechselkursbedingte Änderungen	66	-12
Veränderung des Finanzmittelfonds	-11.117	-983
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode³	28.471	5.428
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	17.354	4.445

¹ Erwerb des „R2 Image Checker CT“ (siehe Tz 4).

² Die Auszahlungen für kurzfristige Schuldscheindarlehen resultieren aus der Anlage liquider Mittel.

³ Der Finanzmittelfonds setzt sich aus den Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten zusammen.

Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2008

bis 27. August 2007: MeVis Technology AG

ANGABEN IN TAUSEND €	Eigenkapital					
	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Währungs- ausgleichs- posten	Erwirt- schaftetes Konzern- eigenkapital	Summe
Stand 01.01.2007	50	0	0	0	2.603	2.653
Kapitalerhöhung	1.250				-490	760
Kauf eigener Anteile			-2.208			-2.208
Verkauf eigener Anteile		838	662			1.500
Währungsausgleichsposten				-12		-12
Konzernperiodenergebnis					1.002	1.002
Stand 30.09.2007	1.300	838	-1.546	-12	3.115	3.695
Stand 01.01.2008	1.820	28.276	-1.546	-26	2.245	30.769
Aktienoptionen		72				72
Kauf eigener Anteile			-1.502			-1.502
Währungsausgleichsposten				69		69
Konzernperiodenergebnis					1.352	1.352
Stand 30.09.2008	1.820	28.348	-3.048	43	3.597	30.760

Konzernanhang für den Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2008

Allgemeine Angaben

Der Quartalsfinanzbericht des MeVis Medical Solutions-Konzerns wurde nach den Vorschriften des § 37x Abs. 3 WpHG mit einem Konzernzwischenabschluss sowie einem Konzernzwischenlagebericht aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss der Mevis Medical Solutions AG, Bremen (kurz: MMS AG) zum 30. September 2008 erfolgt in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Dementsprechend wurde auch dieser Zwischenbericht zum 30. September 2008 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Anhang zum Konzernzwischenabschluss wird entsprechend des Wahlrechts des IAS 34 in verkürzter Form dargestellt.

Aktienrückkaufprogramm

Im Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis zum 30. Juni 2008 hat die MMS AG insgesamt 53.200 Stück eigene Anteile zurückerworben. Der Erwerb hatte ein Volumen von T€ 1.502, wovon T€ 213 auf das erste Quartal entfallen. Der durchschnittliche Kaufpreis je Aktie betrug € 28,23. Insgesamt werden zum Stichtag 91.000 Stück eigene Anteile gehalten, was einem Anteil von 5% der gesamten Anteile entspricht.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Konzernzwischenabschluss vom 1. Januar bis 30. September 2008 gelten im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im IFRS-Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2008 ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 zu lesen.

In den Jahres- und Zwischenberichten bis zum 31. Dezember 2007 wurden Forschungs- und Entwicklungskosten unmittelbar ergebniswirksam erfasst. Durch die Implementierung des Projektentwicklungssystems zu Beginn des Jahres ist es nunmehr möglich, die Projektphasen der Entwicklungsprojekte zu identifizieren und die den entsprechenden Phasen zurechenbaren Kosten zu ermitteln. Soweit die Kosten auf reine Forschungstätigkeiten entfallen, werden sie unmittelbar aufwandswirksam erfasst. Entwicklungsleistungen werden dann aktiviert, wenn ein neu entwickeltes Softwareprodukt oder -verfahren

eindeutig abgegrenzt werden kann, die Vermarktung vorgesehen ist und aus dem neuen Produkt mit hinreichender Wahrscheinlichkeit künftige Mittelzuflüsse zu erwarten sind.

Für unsere Softwareprodukte werden daher Entwicklungsleistungen aktiviert, die anfallen nachdem die Softwarespezifikationen festgeschrieben und mit dem Kunden abgestimmt sind. Dabei werden die den Entwicklungsleistungen zurechenbaren Einzel- und Gemeinkosten bis zur Fertigstellung des Produktes aktiviert und in der Folge über die Laufzeit des Produktes abgeschrieben.

Durch die Einführung des Projektentwicklungssystems und der damit verbundenen erstmaligen Aktivierung von Entwicklungskosten ist die Vergleichbarkeit zum Vorjahr eingeschränkt.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2008 sind insgesamt T€ 3.042 Forschungs- und Entwicklungskosten angefallen. Hiervon entfielen T€ 1.974 auf die MeVis Medical Solutions AG und T€ 1.068 auf die MeVis BreastCare GmbH & Co. KG. Auf Basis des IAS 38 erfolgte eine zwingende Aktivierung von Entwicklungskosten auf Konzernebene in Höhe von T€ 1.797.

Im Einklang mit IAS 8 wurden folgende Ausweisänderungen vorgenommen:

Abweichend zum Abschluss vom 31. Dezember 2007 werden Fremdwährungsgewinne und -verluste im Finanzergebnis ausgewiesen, sofern sie sich auf Vermögenswerte beziehen, die im Zusammenhang mit der Finanzierung des Unternehmens stehen. Zudem werden seit dem zweiten Quartal 2008 Fremdwährungsgewinne und -verluste, die auf die operative Tätigkeit entfallen, saldiert ausgewiesen.

Die Zahlen der Vorperioden wurden angepasst.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich in die folgenden Erlösarten:

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.2008 – 30.09.2008	01.01.2007 – 30.09.2007
Software und Lizenzen	7.073	6.036
Wartung (Software-Service-Verträge)	551	129
Hardware	189	15
Dienstleistungen (Consulting und Schulungen)	119	12
	7.932	6.192

2. Personalaufwand

Die Veränderung des Personalaufwands resultiert zum einen aus einem Anstieg der Mitarbeiterzahl. Im Durchschnitt der ersten drei Quartale des laufenden Geschäftsjahrs wurden 149 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahreszeitraum: 81). Davon entfallen 52 auf die quotale konsolidierte Gesellschaft MeVis BreastCare GmbH & Co. KG (Vorjahreszeitraum: 42). In den Durchschnittszahlen sind 48 Tester auf Konzernebene enthalten (Vorjahreszeitraum: 28).

Zum anderen haben sich die Personalaufwendungen durch die Aktivierung von Entwicklungsleistungen um T € 1.518 vermindert.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.2008 – 30.09.2008	01.01.2007 – 30.09.2007
Rechts- und Beratungskosten	674	451
Mietaufwendungen	362	83
Fremdarbeiten	204	16
Reisekosten	191	45
Grundfinanzierung	143	141
Personalakquisition	137	19
Abschluss- und Prüfungskosten	113	413
Wartungskosten und Instandhaltung	110	146
Werbeaufwendungen	71	9
Buchführungskosten	66	50
Versicherungen	47	1
Bürobedarf	40	23
Aufsichtsratsvergütung	39	4
Energiekosten	27	23
Fahrzeugkosten	26	6
Telefonkosten	25	10
Internetaufwendungen	25	3
Fortbildungskosten	21	21
Reinigungsaufwendungen	21	6
Beiträge	20	11
Aufwendungen aus Depotgebühren	19	0
Freiwillige Sozialleistungen	20	16
Aufwendungen der Hauptversammlung	12	0
Bewirtungskosten	12	9
Bankgebühren	10	4
Übrige	234	241
	2.669	1.751

Der Anstieg der **Rechts- und Beratungskosten** um T€ 223 auf T€ 674 ist im Wesentlichen auf die erhöhten Berichts- und Publizitätspflichten der MMS AG seit dem Börsengang der Gesellschaft zurückzuführen.

Die Erhöhung des **Mietaufwandes** um T€ 279 auf T€ 362 ist auf die Erweiterung der angemieteten Flächen durch die MeVis-Gruppe (insbesondere hier die MMS AG) in Folge des Personalwachstums zurückzuführen.

Bei den **Fremdarbeiten** handelt es sich im Wesentlichen um den nicht konsolidierten Anteil von Personalüberlassungen zwischen den Konzerngesellschaften.

Das Absinken der **Abschluss- und Prüfungskosten** im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf den Wegfall der einmaligen Aufwendungen im Rahmen des Börsenganges im Jahr 2007 zurückzuführen.

Die Zahlung der **Grundfinanzierung** an die MRE GmbH im Jahr 2007 erfolgte aufgrund der Gesellschafterstellung der MMS AG in der MRE GmbH. Mit Unterzeichnung eines Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrages am 30. Juni 2008, ist die MMS AG als Gesellschafterin aus der MRE GmbH ausgeschieden.

4. Immaterielle Vermögenswerte

Die Veränderung der immateriellen Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb eines Softwareproduktes durch die MMS Inc. sowie der Aktivierung von Entwicklungskosten.

Die MMS Inc. hat im April 2008 das von der US-amerikanischen Arzneimittelzulassungsbehörde FDA bereits zugelassene Softwareprodukt „R2 Image Checker CT“ inkl. geistigem Eigentum, Patenten, Source-Code und sämtlicher Geschäftsaktivitäten von der Hologic, Inc. zu einem Kaufpreis in Höhe von USD 9,0 Mio. erworben. Der Kaufpreis wurde in Höhe von USD 3,0 Mio. gezahlt, der verbleibende Rest wird über einen Zeitraum von zwei Jahren in acht Raten gezahlt. Der Barwert der ausstehenden Kaufpreistraten beläuft sich zum Erwerbsstichtag auf USD 5,3 Mio. Zudem waren über den Kaufpreis hinaus Transaktionskosten in Höhe von TUSD 69,0 angefallen.

Da die erworbenen Vermögenswerte die Kriterien des IFRS 3 Appendix A für eine „Business“ erfüllen, ist für den Erwerbsvorgang gemäß IFRS 3 eine Kaufpreisallokation durchzuführen. Der Kaufpreis zum Erwerbsstichtag beläuft sich auf T€ 5.329 und teilt sich wie folgt auf immaterielle Vermögenswerte und andere Vermögenswerte auf:

ANGABEN IN TAUSEND €	Erwerbsstichtag	in %
Goodwill	3.616	67,9%
Kundenstamm	912	17,1%
Software	477	9,0%
Patente/Lizenzen	186	3,5%
Vorräte	95	1,8%
Transition Service Agreement	33	0,6%
Sonstige Vermögenswerte	10	0,2%
	5.329	100,0%

Wesentliche Bestandteile der erworbenen Vermögenswerte sind der Kundenstamm, der in Form von Kundenlisten von der Hologic, Inc. erworben wurde sowie das Softwareprodukt „R2 ImageChecker CT“.

Die Aktivierung der Entwicklungskosten, die erstmals im ersten Quartal 2008 durchgeführt wurde, hat folgenden Anteil an der Veränderung der immateriellen Vermögenswerte:

ANGABEN IN TAUSEND €	30.09.2008	30.06.2008	31.03.2008	31.12.2007
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung insgesamt	3.042	2.093	1.049	2.830
davon aktiviert	1.797	965	492	0
Aktivierungsquote	59,1%	46,1%	46,9%	0,0%

5. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

ANGABEN IN TAUSEND €	30.09.2008	30.06.2008	31.03.2008	31.12.2007
Sonstige Wertpapiere	0	0	1.784	0
Derivate	18	121	188	512
Schuldscheindarlehen	5.000	0	0	0
Ausgereichte Darlehen und Forderungen	808	657	163	47
	5.826	778	2.135	559

Im dritten Quartal 2008 wurde ein Schuldscheindarlehen in Höhe von € 5,0 Mio. mit einer Laufzeit bis zum 2. März 2009 begeben, welches mit 5,19% verzinst wird. Das Darlehen ist der Kategorie „Loan and Receivables“ zuzuordnen und wird zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Derivate setzen sich aus Devisentermingeschäften und Devisenoptionen zusammen, die erfolgswirksam zum Marktwert bewertet wurden.

6. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die Veränderung der finanziellen Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus einer Verbindlichkeit der MMS Inc. aus dem Erwerb des Softwareproduktes „R2 Image Checker CT“ zu einem Kaufpreis von USD 9,0 Mio., der zu USD 3,0 Mio. bereits im zweiten Quartal gezahlt wurde. Die verbleibende Verbindlichkeit ist mit dem Barwert angesetzt, dessen Ermittlung ein Zinssatz von 7,5% zu Grunde gelegt wurde. Zum Stichtag beläuft sich die Verbindlichkeit auf USD 5,5 Mio.

Des Weiteren wurde im zweiten Quartal die letzte Rate des bisher bilanzierten Darlehens der MBC KG in Höhe von T€ 735 entsprechend der Bestimmungen des Darlehensvertrags aus Gewinnausschüttungen der MBC KG vorzeitig getilgt.

7. Rückstellungen für Pensionen

Die Rückstellungen für Pensionen in Höhe von T€ 19 betreffen ausschließlich Rückstellungen für leistungsorientierte Pensionszusagen. Nach diesen Plänen haben Arbeitnehmer Anspruch auf Leistungen in Höhe der geleisteten Entgeltumwandlungen und einer jährlichen Verzinsung von 4%.

Die Bewertung und Bilanzierung der Versorgungsverpflichtungen und der zur Deckung dieser Verpflichtungen notwendigen Aufwendungen erfolgt nach dem gemäß IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ vorgeschriebenen Anwartschaftsbarwertverfahren („projected unit credit method“).

8. Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Personen und Unternehmen

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2007 ergeben.

Die finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten, die per 30. September 2008 gegenüber Mitgliedern des Managements sowie des Aufsichtsrates bestanden, sind aus Sicht des MeVis Medical Solutions-Konzerns unwesentlich.

Zum 30. September 2008 (bzw. 31. Dezember 2007) bestanden folgende Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen und Unternehmen:

ANGABEN IN TAUSEND €	30.09.2008	31.12.2007
MeVis Research GmbH		
Forderungen	396	188
Verbindlichkeiten	458	1.205
Joint Ventures		
Forderungen	247	431
Verbindlichkeiten	85	780

9. Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten

Im Vergleich zu den im Konzernabschluss 2007 dargestellten Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten haben sich in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres keine Veränderungen ergeben.

10. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie entspricht dem Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten bzw. dem Gewinn (nach Steuern) dividiert durch die gewichtete, durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahrs ausstehenden Aktien. Das Ergebnis je Aktie (voll verwässert) wird unter der Annahme berechnet, dass alle potenziell verwässernden Wertpapiere, Aktienoptionen und Aktienzusagen umgewandelt bzw. ausgeübt werden.

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.2008 – 30.09.2008	01.01.2007 – 30.09.2007
Konzernperiodenergebnis	1.352	1.002
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Stückaktien, die während der Berichtsperiode im Umlauf waren	1.694.369	529.496
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,80	1,89
Anzahl von verwässernden Aktien, die mit einem Bezugsrecht versehen sind	0	0
Anzahl von Aktien, die zu ihrem beizulegenden Zeitwert ausgegeben worden wären	0	0
Gesamt	0	0
Konzernperiodenergebnis	1.352	1.002
Aktienanzahl	1.694.369	529.496
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,80	1,89

11. Segmentinformationen

Der MeVis-Konzern gliedert sich nach der Art der Umsätze mit externen Kunden in Geschäftssegmente ‚Digitale Mammographie‘ und ‚Sonstige Befundung‘.

Primär-Segmentierung

Segmentbericht zum 30.09.2008

ANGABEN IN TAUSEND €	DIGITALE MAMMOGRAPHIE		SONSTIGE BEFUNDUNG		SONSTIGES/ KONSOLIDIERUNGEN		MEVIS-KONZERN	
	01.01. – 30.09. 2008	01.01. – 30.09. 2007	01.01. – 30.09. 2008	01.01. – 30.09. 2007	01.01. – 30.09. 2008	01.01. – 30.09. 2007	01.01. – 30.09. 2008	01.01. – 30.09. 2007
Externe Erträge	4.900	4.239	3.032	1.953	0	0	7.932	6.192
Intersegment Erträge	0	10	0	0	0	-10	0	0
Umsatzerlöse	4.900	4.250	3.032	1.953	0	-10	7.932	6.192
Fördermittel	0	0	311	351	0	0	311	351
Summe der Segmenterlöse	4.900	4.250	3.343	2.304	0	-10	8.243	6.544
Abschreibungen	-122	-143	-541	-126	14	42	-649	-226
Operative Aufwendungen	-1.124	-1.400	-2.915	-1.516	0	0	-4.039	-2.916
Segmentergebnis	3.654	2.707	-113	662	14	32	3.555	3.402
Sonstige betriebliche Erträge (ohne Fördermittel)					690	150	690	150
Sonstige betriebliche Aufwendungen					-2.669	-1.751	-2.669	-1.751
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit					-1.965	-1.569	1.576	1.800

Sekundär-Segmentierung

Segmentbericht zum 30.09.2008

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01. – 30.09. 2008		01.01. – 30.09. 2007	
Europa	1.085	14%	1.224	20%
Vereinigte Staaten	6.847	86%	4.969	80%
Summe der Segmenterlöse	7.932	100%	6.192	100%

12. Wichtige Ereignisse nach dem Stichtag (30. September 2008)

Erwerb des Geschäftsbereiches Hologic

Die MeVis Medical Solutions AG hat am 21. Oktober 2008 mit der Siemens Aktiengesellschaft die vollständige Herauslösung des Hologic-Geschäftsbereichs aus dem Joint Venture MeVis BreastCare GmbH & Co. KG und den anschließenden anteiligen Erwerb vereinbart.

Der Kauf bezieht sich auf den 49%igen Anteil von Siemens an den Aktiva des Joint Venture MeVis BreastCare GmbH & Co. KG, die auf das Geschäft mit Hologic entfallen. Dazu wurden alle Rechte (z.B. Intellectual Property, Source Codes, etc.) sowie alle Mitarbeiter übernommen, die dem Geschäftsbereich zuzurechnen sind.

Der Kaufpreis für die Übernahme des Geschäftsbereichs wurde auf maximal € 17,5 Mio. Euro festgelegt. Dieser ist in mehreren Teilzahlungen bis 2015 fällig und in seiner Höhe an den Eintritt bestimmter Bedingungen geknüpft. Die Zahlung der Kaufpreisbestandteile an Siemens erfolgt sowohl in bar über einen Zeitraum bis 2012 sowie über die Gewährung von Lizenz-Guthaben im Zeitraum von 2010 bis 2015.

Aktienrückkaufprogramm

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 9. Juli 2008 ist die MeVis Medical Solutions AG ermächtigt, bis zum 8. Januar 2010 eigene Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 AktG bis zu insgesamt 10% des derzeitigen Grundkapitals zu erwerben.

Der Vorstand der MeVis Medical Solutions AG hat auf Basis dieser Ermächtigung am 4. November 2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrates die Aufnahme eines weiteren Aktienrückkaufprogramms beschlossen. In diesem Aktienrückkaufprogramm sollen bis zum 31. März 2009 weitere bis zu 91.000 (einundneunzigtausend) eigene Aktien der Gesellschaft (das entspricht 5,00% des Grundkapitals) über die Börse zurückgekauft werden. Mit der Durchführung des Rückkaufs ist M.M. Warburg & CO KGaA, Hamburg, beauftragt werden.

Bremen, den 20. November 2008

MeVis Medical Solutions AG



Dr. Carl J.G. Evertsz
Vorstandsvorsitzender



Dr. Olaf Sieker
Vorstand Finanzen



Thomas E. Tynes
Vorstand Marketing & Vertrieb

Disclaimer

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der MeVis Medical Solutions AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von MeVis Medical Solutions AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die MeVis Medical Solutions AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichtes anzupassen.

Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Zwischenbericht enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Der Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Zwischenberichts der englischen Übersetzung vor.

Der Zwischenbericht steht in beiden Sprachen im Internet unter <http://www.mevis.de/mms/Finanzberichte.html> zum Download bereit.



MeVis Medical Solutions AG

Investor Relations
Universitätsallee 29
28359 Bremen
Germany

Phone +49 421 22495 - 63

Fax +49 421 22495 - 11

www.mevis.de

ir@mevis.de